

# Nun lob, mein Seel, den Herren

Schlußchor der Kantate BWV 29 „Wir danken dir, Gott, wir danken dir“

Johann Sebastian Bach

1685–1750

Weise: geistlich bei Hans Kugelman 1540

Text: Joh. Gramann (1-4), Königsberg (5)

Trompete I

Trompete II und III

Pauken

Chor

1.	{	Nun lob, mein Seel, den Her - - rer
2.	{	Sein Wohl - tat tut er meh - - rer
3.	{	Er hat uns wis - sen las - -
4.	{	da - zu sein Güt ohn Ma - es
5.	{	Die Got - tes - gnad al - lei - in
	{	bei sei - ner lie - ben Gmei - ter,
	{	Sei Lob und Preis mit Eh - ren
	{	Der wol - le in uns meh aus

1

men sein. } Hat dir dein Sünd ver - ge - -
- ze mein. } sein Zorn läßt er wohl fah - -
sein Ge - richt; nicht; die sei nen Bund be - hal - -
bar - mung keit } die sei nen Bund be - hal - -
E - wig - keit } die sei nen Bund be - hal - -
Furcht be - reit; } die sei nen Bund be - hal - -
rei - li - gem Geist! } daß wir ihm fest ver - trau - -
den uns - ver - heißt, } daß wir ihm fest ver - trau - -

1. ben und heilt dein Schwachheit groß, er rett dein  
 2. ren, straft nicht nach unsrer Schuld, die Gnad tut  
 4. ten. Er herrscht im Himmel reich. Ihr starcken  
 5. en, uns grün den ganz auf ihn, von Herzen

1. armes Leben, nimmt dich in seinen Schoß, mit re  
 2. er nicht spa ren, den Schwachen ist er hold; sein  
 4. En gel, wal tet seins Lobs und dient zu gleich der  
 5. auf ihn bau en, daß un ser Mut und Sinn

1. Trost beschüt tet, ver  
 2. hoch er ha ben ot  
 4. Herrn zu Eh ren u.  
 5. zeit an han gen. Drau  
 - ler gleich; der  
 rch ten ihn; so  
 hei ligs Wort. Mein  
 wir zur Stund: A -

4. schaff Recht, be hüt tet, die leidn in sei nem Reich.  
 der Ost vom A bend, ist uns re Sünd da hin.  
 soll auch ver meh ren sein Lob an al lem Ort.  
 wir werd'n's er lan gen, glaubn wir von Her zens grund.